

SPERRFRIST 20. Februar 2006



Dortmund, 21. Februar 2006

Soziale Innovation GmbH erhält Weiterbildungs-Innovationspreis 2006

Das Bundesinstitut für Berufsbildung verlieh am Montag dem 20.02.2006 auf der didacta Bildungsmesse in Hannover den „Weiterbildungs-Innovationspreis 2006“ für das Konzept „KOMPE- TENZENTWICKLUNG FÜR ANGELERNTTE, ÄLTERE MITARBEITER“. Das Konzept stammt aus der Feder des Beratungsunternehmens Soziale Innovation GmbH. Es wurde erfolgreich bei der Bochumer Verein Verkehrstechnik GmbH umgesetzt, einem Hersteller von Rädern und Radsätzen für den schienengebundenen Verkehr. Christian Wulff, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen verlieh zusammen mit Manfred Kremer, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung, den Preis an beide Unternehmen, die sich gemeinsam beworben hatten.

Das Konzept setzte sich unter 109 eingereichten Vorschlägen durch. Es wurde entwickelt und erprobt im Rahmen der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft GENERA. Ziel war es, die fachlichen Qualifikationen der überwiegend angelernten, älteren Mitarbeiter im Räderwalzwerk des Betriebs zu erhöhen. Die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter sollte erhalten werden, damit sie bis zur Verrentung sinnvoll und wirtschaftlich eingesetzt werden können. Ein flexibler Personaleinsatz sollte außerdem dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit des Betriebs zu verbessern.

Im Mittelpunkt des Konzeptes stehen eine Beurteilung der vorhandenen Kompetenzen sowie ein Wissenstransfer im Tandem und in der Gruppe. Das Erfolgsrezept liegt zum einen in der frühzeitigen Einbeziehung der Mitarbeiter zur Abstimmung von Qualifizierungsbedarfen, -interessen und -potenzialen. Zum anderen findet der Wissenstransfer im Arbeitsprozess statt. Er knüpft damit an das tägliche Arbeitshandeln der Mitarbeiter an. Auf diese Weise können auch lernungewohnte Mitarbeiter für ein Lernen im Arbeitsprozess begeistert werden.

Das Ergebnis: Die Mitarbeiter sind wesentlich flexibler einsetzbar. Wurden anfangs 2 Arbeitsplätze beherrscht, können die Mitarbeiter heute an bis zu 7 Arbeitsplätzen eingesetzt werden. Außerdem konnte das Verständnis für Qualität, Kosten und Termine deutlich erhöht werden.

Ermöglicht wurden die umfangreichen Qualifizierungsmaßnahmen durch eine innovative Nutzung des arbeitsmarktpolitischen Instruments Job-Rotation. Insgesamt wurden 16 vormals Arbeitslose als Stellvertreter befristet eingestellt. Besonders erfreulich ist, dass 9 von ihnen im Anschluss vom Bochumer Verein übernommen wurden.

Das Konzept ist auf andere Betriebe übertragbar. Die Soziale Innovation GmbH berät bereits andere Betriebe bei der Umsetzung.

Ansprechpartnerin: Dr. Cordula Sczesny, 0231 – 88 08 64 - 12

Soziale Innovation GmbH

Deutsche Strasse 10 · 44339 Dortmund · Fon 0231 – 88 08 64 – 20 · Fax 0231 - 88 08 64 – 29
E-Mail info@soziale-innovation.de · www.soziale-innovation.de